

Name, Vorname: **Dr. RIEBENSAHM, Rolf**

Beruf: **Bauingenieur Wasserbau (Magister/Dipl.-Ing. TU) und Hafenspezialist (Doktoringenieur)**

Geburtsdatum und -ort: 23.04.1952 in Bremen

Gegenwärtige Beschäftigung: Beratender Ingenieur seit 10 Jahren
Bausachverständiger

Nationalität: Deutscher

Berufliche Erfahrung: 25 Jahre

Mitgliedschaften: Mitglied der Ingenieurkammer Bremen mit Bauvorlageberechtigung
Mitglied im VDI, Verein Deutscher Ingenieure
Mitglied der Schiffahrtskongresse PIANC - AIPCN

Berufliche Qualifikation

1974 - 1980: Studium des Bauingenieurwesens mit Vertieferrichtung Wasserbau an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, Diplom-Ingenieur (TH) mit den Spezialgebieten Wasserbau, Wasserwirtschaft, Küsteningenieurwesen und Hafenbau.
Diplomarbeit: Erdarbeiten und Einsatz von Radladern, Note: Sehr gut

1986 - 1988: Promotion zum Doktoringenieur an der Technischen Universität Hannover, Titel der Doktorarbeit: Dimensionierung von Containerterminals in Binnenhäfen.

1980 - 1991: Angestellter im Büro Prof. Dr. Lackner & Partner Bremen
Funktion: Projektingenieur

Seit Juli 1991: Freier Berater und
Seit Jan. 1993: Gesellschafter der RITEC GmbH Bremen, Funktion: Geschäftsführer
Akquisition, Angebote, Projektsteuerung im Bereich Wasserbau, Hafenbau, Straßenbau sowie Entwicklung der Infrastruktur.
Wichtige Projekte: Entwicklung von Flusshäfen, Durchführbarkeitsstudien, Schätzung der Investitionskosten, Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Verkehrsprognosen.

Sprachen:	
Deutsch	Muttersprache
Französisch	verhandlungssicher
Englisch	verhandlungssicher

1980-91: Angestellter: Prof. Dr. Lackner & Partner, Bremen,
Funktion: Projektingenieur

Seit 07/1991 bis heute: Beratender Ingenieur, selbständiger Freiberufler
Seit 01/1993 bis heute: Gesellschafter der RITEC GmbH, Bremen

Funktion : Geschäftsführer,
Acquisition, Angebote, Projektleitung im Bereich Wasserbau und Hafenbau. Verschiedene Einsätze in Deutschland

Wichtige Projekte: Entwicklung von Binnenhäfen, Machbarkeitsstudien, Hafenstrukturkonzepte, Kostenschätzungen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen
Verkehrsanalysen und Verkehrsprognosen.

Wichtige Projekte:

1996 - 1999: Funktion Geschäftsführer

Projekt: Umstrukturierung eines Flusshafens in Bremen-Nord als Sportboothafen mit 800 m Schwimmponton und Hafenausrüstung, Gangsways an Dalben, Schiffsversorgung und verschiedenen technischen Installationen sowie Umbau der vorhandenen Spundwandkaimauern. Gesamtentwurf, Tragswerksplanung, Ausführungsplanung, Kostenschätzung, Erstellung der Ausschreibung, Bewertung der Angebote und Beratung des Bauherrn bei der Auswahl der Unternehmen, Kostenkontrolle, Überwachung der Bauarbeiten, Prüfung der Rechnungen und Projektbuchhaltung, Qualitätskontrolle der Arbeiten und Projektdokumentation (Kunde: STAVE - Stadtentwicklung Vegesack GmbH; Geldgeber: Stadt Bremen, Budget: 5 Mio. Euro).

1994- 1998: Verantwortlicher Projektleiter

Projekt: Projektsteuerung für die Umstrukturierung und Entwicklung des Gewerbegebietes Bremen-Airport - Kaufmännische Projektsteuerung
Aufbereitung des Geländes mit Abbrucharbeiten und Entsorgung der kontaminierten Böden für eine Fläche von 300.000 m², Herstellung der kompletten Infrastruktur mit Straßenarbeiten, Kanalisation und Versorgungseinrichtungen. Vorbereitung der Arbeitsverträge, Prüfung der Ausschreibungsunterlagen, Auswertung der Angebote und Unterstützung des Bauherrn bei der Auswahl der Unternehmer, Kostenkontrolle, Rechnungsprüfung, Projektbuchhaltung nach Kriterien des Landesrechnungshofes, Überwachung der Termine (Auftraggeber: Stadt Bremen, Geldgeber: Stadt Bremen, Budget: 70 Mio. Euro).

Verlauf der beruflichen Erfahrung:

- 1984: Funktion: Chef de Projet.
Projekt: Port de Conakry/Guinée - Schließung des Hafenbeckens (Durchführbarkeitsstudie, wasserbauliche Modellversuche, Entwurf und Untersuchung von Varianten, Kostenschätzung und Wirtschaftlichkeitsberechnung. Auftraggeber: Port Autonome de Conakry).
- 1986 - 1988: Chef de Projet. Projekt Hafen Conakry/Guinea - Erweiterung des Hafens (2. Hafenprojekt).
Containerterminal, Flüssiggutanleger, Baggerarbeiten für den Zufahrtskanal, Herstellung der Wellenbrecher (technische Studie, Hafenbetriebsstudie, betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Studie, Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen und Präqualifikation der Bieter. Auftraggeber: Port Autonome de Conakry, Weltbankfinanzierung, Budget: 70 Mio. US\$):
- 1989 - 1990: Hafen Conakry: Erweiterung des Hafens. Containerterminal, Flüssiggutanleger, Baggerarbeiten für den Zufahrtskanal, Herstellung der Wellenbrecher (Projektsteuerung, Bauüberwachung vor Ort, Verhandlungen mit dem Bauherrn und dem Geldgeber, Qualitätskontrolle, Kontrolle der Kosten und der Termine, Auftraggeber: Port Autonome de Conakry).

Berufliche Erfahrungsschwerpunkte im Hafen- und Wasserbau:

- 1980 - 1991: Angestellter: Prof. Dr. Lackner & Partner Bremen, Deutschland
Funktion: Projektgenieur und Projektleiter
- 1981 - 1982 Funktion: Projektgenieur
Projekt: Wasserversorgung für eine Düngemittelfabrik in Kpeme/Togo. (Auswertung der Pumpversuche, Untersuchung von Varianten, Entwurf und Kostenschätzung, Auftraggeber: Industrieministerium - Budget 1,5 Mio. Euro).
- 1983: Funktion: Projektgenieur
Projekt: Bewertung und Erneuerung einer Ziegelfabrik in Lomé/Togo. (Machbarkeitsstudie für die Erneuerung der Maschinen und Einrichtungen, Marktanalyse, Kostenschätzung und Überprüfung der Projektumsetzung, Auftraggeber: Industrieministerium, Budget 1,5 Mio. Euro).
- 1983: Funktion: Projektgenieur
Projekt: Hafen Würzburg/Deutschland - Errichtung einer Kohleumschlaganlage in einem Binnenhafen in Würzburg (Durchführbarkeitsstudie, Bewertung der Ist-Situation, Kostenschätzung, Auftraggeber: Hafenverwaltung Würzburg/Deutschland).
- 1984: Projekt: Lomé/Togo - Marktgebäude (Technische Unterstützung in der Phase der Ausschreibung und der Angebotsauswertung, Auftraggeber: Port Autonome de Lomé, Wirtschaftsministerium, Budget: 5 Mio. Euro).

- 1984: Funktion: Projektingenieur
Projekt: Mehrere Küstenschiffahrtshäfen auf Haiti (Durchführbarkeitsstudie, Entwurf und Ausführungsplanung, Kostenschätzung - Auftraggeber: Handelsministerium Haiti).
- 1984: Funktion: Projektingenieur
Projekt: Hafen Lomé/Togo - Bauarbeiten für den zweiten Stückgutleger (Prüfung der statischen Berechnungen und der Ausführungspläne, Projektsteuerung, Auftraggeber: Port Autonome de Lomé).
- 1984: Funktion: Projektingenieur
Projekt: Nil/Sudan - Sektorstudie für den Flusstransport (Verkehrsprognose, Konzeption des Masterplans, Maßnahmenkatalog, Kostenschätzung, Auftraggeber: Transportministerium Sudan).
- 1984: Funktion: Projektingenieur
Projekt: Conakry/Guinea - Organisationsstudie und Transportbetrieb im Hinterlandverkehr (Nachfrageerhebungen, Maßnahmenkatalog, Schätzung der Betriebskosten, Wirtschaftlichkeitsberechnungen - Auftraggeber: Port Autonome de Conakry).
- 1984: Funktion: Projektingenieur
Projekt: Moanda Banana - Machbarkeitsstudie für einen neuen Hafen (Technische Studie, Hafenbetrieb, Wirtschaftlichkeitsberechnung, Auftraggeber: Handelsministerium Zaire).
- 1984: Funktion: Projektingenieur
Projekt: Karachi/Pakistan - Bau einer Flüssiggutumschlaganlage (Entwurf und Tragwerksplanung, Präqualifikation der Bieter für die Ausführung der Arbeiten. Auftraggeber: Hafen Karachi).
- 1986: Projekt: Hafen Godorf am Rhein/Deutschland - Entwicklung des Flusshafens, Entwicklungsstrategie, Verbesserung des Hafenbetriebs zur Schaffung eines Stückgutkais und eines Containerumschlagkais. (Durchführbarkeitsstudie, Bestandsaufnahme, Untersuchung von Varianten der Hafenerweiterung, Kostenschätzung - Auftraggeber: Hafen Godorf/Deutschland).
- 1987: Projekt: Lomé/Togo - Reduzierung der Küstenerosion (Wasserbauliche Modellversuche, Variantenuntersuchung, Kostenschätzung, Entwurf und Ausschreibungsunterlagen, Auftrager: Port Autonome de Lomé).
- 1987: Projekt: Hafen Würzburg, Deutschland - Eneuerung der Kohleumschlaganlagen in einem Flusshafen Würzburg (Machbarkeitsstudie, Bestandsaufnahme, Entwurf, Kostenschätzung - Auftraggeber: Hafenverwaltung Würzburg, Deutschland).
- 1988: Projekt: Hafen Bremen - Bau eines Massengutkais (Baugrunduntersuchungen und Bodengutachten, Überwachung der Bohrungen - Auftraggeber: Klöckner AG / Deutschland)
- 1988: Projekt: Karachi Port/Pakistan - Flüssiggutleger (Internationale Präqualifikation der Bieter - Auftraggeber: Hafen Karachi/Pakistan).
- 1994 - 1996 Funktion: Projektleiter
Projekt: Anlager für den Dreimaster "Schulschiff Deutschland" in Bremen-Nord - Umstrukturierung der Spundwandkaje, Uferbefestigung, technische Ausrüstung für den Anlager, Landgang und Anlegedalben (Gesamtplanung, Tragwerksplanung, Ausführungsplanung, Ausschreibung, Auswertung der Angebote und Unterstützung bei der Vergabe, Kostenkontrolle, Überwachung der Arbeiten und Rechnungsprüfung sowie Dokumentation des Projektes (Auftraggeber: STAVE Stadtentwicklung Vegesack GmbH, Geldgeber: Stadt Bremen, Budget 2,5 Mio Euro).

1991 - 2002: Inlandsprojekte der RITEC GmbH

- Hafenkonzepktion Berlin: Bestandsaufnahme und Standortbewertung nach der Wiedervereinigung der Stadt, Ermittlung der Gesamt-Hafenkapazitäten, Vairanten der verkehrlichen Erschließung (Auftraggeber: Senatsverwaltung Verkehr und Betriebe - Land Berlin).
- Baulogistik Berlin: Strategien zur Vermeidung und Verlagerung des Verkehrs im Rahmen der Baulogistik, Aufwertung der Binnenschifffahrt (als Subunternehmer der Dornier GmbH/Friedrichshafen).
- Rahmenbedingungen für den Berliner Wasserstraßenverkehr. Studie zur Entwicklung des Wasserstraßenverkehrs in Berlin nach der Verbesserung der Anbindung an das europäische Wasserstraßennetz (Auftraggeber: Senatsverwaltung Verkehr und Betriebe - Land Berlin).
- Binnenhafen Schwedt/Oder: Studie zur Verlegung des öffentlichen hafens aus dem Stadtzentrum an einen neuen Standort, mit Marktanalyse, Standortbewertung, Untersuchung der

Stadtverträglichkeit und Vorschläge zur Betrieb und Organisation. (Auftraggeber: Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr Land Brandenburg).

- Bürogebäude und Produktionshalle Universität Bremen. Oberbauleitung und Beratung des Bauherrn, Überprüfung des Bauausführung, Überwachung des Baufortschritts, Kostenkontrolle, Durchführung der Abnahmen (Auftraggeber: GaP Gesellschaft für angewandte Prozeßtechnik mbH & Co. KG, Ludwig Feinmechanik GmbH, Bremen).
- Binnenhafen Schwedt/Oder: Untersuchung der ökologischen Auswirkungen zum Umfeld des Hafenstandortes, Wirkungsprognose, Entwicklung eines Bewertungsmodells und Vergleich der Belastungen der Umwelt für alternative Hafenstandorte. (Auftraggeber: Stadtverwaltung Schwedt/Oder).
- Flugplatz und Kasernengelände in Lahr/Schwarzwald: Kostenschätzung für die Beseitigung militärischer Einrichtungen - Wertschätzung vorhandener Infrastruktur (Auftraggeber: Stadt Lahr/Schwarzwald).
- Entwicklungsmöglichkeiten im Hafenbetrieb an der Schnittstelle Kai - Systemskizze zur Analyse eines Multipurpose-Kais in einem modernen Seehafen. (Auftraggeber: Senator für Häfen, Schifffahrt und Außenhandel der Freien Hansestadt Bremen).
- Eignung des Landwehrkanals als Transportweg - Technisches Leistungskonzept eines innerstädtischen Kanals in Berlin als Transportwege zur Ver- und Entsorgung von Großbaustellen (Auftraggeber: Dornier GmbH, Friedrichshafen).
- Binnenhafen Eisenhüttenstadt: Hafenstrukturkonzept zum zukünftigen Ausbau des Hafens mit Marktanalyse, Bestandsaufnahme der Hafensituation, Standortfaktoren, Bewertung des Hafens, Durchführbarkeit des Hafenausbaus und Schätzung der Erschließungs- und Investitionskosten, Kosten-Nutzen-Analyse, organisatorisch-betriebliche Untersuchung. (Auftraggeber: Binnenhäfen Oder GmbH).
- Bauleistik: Temporäre Be- und Entladestationen am Landwehrkanal (Potsdamer Platz), technische Randbedingungen der Transportkette, konstruktive Auslegung der Umschlagstellen (Auftraggeber RHENUS AG).
- Ausbaubedarf der Hafen- und Wasserstraßeninfrastruktur in der Region Berlin/Brandenburg, Abschätzung des regionalen Transportaufkommens des Verkehrsträgers Binnenschifffahrt, Kapazitätsbetrachtung der Häfen und der Wasserstraßen, betriebswirtschaftliche und ökologische Rahmenbedingungen (Auftraggeber: Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr, Ministerium für Umwelt, Natur und Raumordnung, Brandenburg; Senatsverwaltung für Verkehr und Betriebe, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Berlin).
- Umnutzung Flugplatz Eschbach/Bremgarten: Kostenschätzung der Abbrucharbeiten einschließlich der Transport- und Entsorgungskosten, Wertermittlung und Reparaturaufwand der erhaltenswerten Bausubstanz (Auftraggeber: LEG/Kommunal Konzept GmbH, Freiburg).
- Standortbewertungen für die Landeshafenkonzeption Brandenburg: Darstellung der Ist-Situation, Analyse und Bewertung der Häfen, Entwicklungsmöglichkeiten, Umstrukturierungsbedarf (Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehrs des Landes Brandenburg).
- Industriehafen Ueckermünde: Studie zur Vertiefung der Zufahrt zum Industriehafen Ueckermünde/Berndshof, Prognose des Verkehrsaufkommens, Untersuchung der Flottenstruktur, technische Konzeption der Zufahrtsrinne, Massenermittlung, Kostenschätzung und Durchführung der Kosten-Nutzen-Analyse (Auftraggeber: Landkreis Ueckermünde).
- Projektmanagement zur Durchführung von Infrastruktur-Erhaltungsmaßnahmen der Fähranleger Puttgarden, Warnemünde, Saßnitz, Projektprüfung und Angebotsauswertung, Überwachung der Bauarbeiten, Terminkontrolle, Qualitätsprüfung, Durchführung der Abnahmen, Kostenkontrolle. (Auftraggeber: Deutsche Fährgesellschaft Ostsee GmbH).
- Unternehmenskonzept zur Fortführung des Öffentlichen Binnenhafens in Eisenhüttenstadt: Bestandsaufnahme und Bewertung, Definition der Unternehmensziele, Unternehmenskonzept, betriebliche Hafenentwicklung (Auftraggeber: Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg und Stadtverwaltung Eisenhüttenstadt).

- Projektsteuerung - Erschließung des Flughafen-Gewerbegebietes Bremen (100 ha): Projektorganisation, Vertragsmanagement, Planung und Steuerung der Qualitätsvorgaben, der Termine und Kosten, Kostenmanagement, Begleitung der Genehmigungsverfahren, Koordinierung des Projektfortschritts und Dokumentation (Auftraggeber: Flughafen-Gewerbegebiet-Entwicklungsgesellschaft mbH Bremen).
- Beratung von Planungsbüros für die Treuhandanstalt NL Neubrandenburg mit dem Ziel der Privatisierung (Ingenieurspezifische Unternehmensberatung), mit Erhebung und Bewertung der betrieblichen Strukturen, Umstrukturierung des Dienstleistungsprofils, betriebswirtschaftliche Konsolidierung, Privatisierungskonzepte und Vorbereitung von Kaufverhandlungen.
- Marktrecherchen für Ingenieurleistungen auf dem Gebiet der Umwelttechnologien im Raum Bremen, in Zusammenarbeit mit Dornier GmbH/Friedrichshafen.
- Planung, Entwicklung und Bau eines Pilotprojektes in Zusammenarbeit mit der Universität Bremen: Biologische Abwasserreinigungsanlage

Andere berufliche Referenzen

- Selbsthilfeprojekt: Projektleitung für eine Grundschule Kindia/Guinea-Westafrika (ehrenamtliche Tätigkeit).
- EDV-Kenntnisse: MS Office (Excel, Word, Acces, ...)
CAD-MicroStation, PowerProject, diverse AVA-Programme

Bremen,

.....